

[Download] ZwischenZeiten

ZwischenZeiten

Von Ren Deter

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1028521 in eBooksVerffentlicht am: 2016-10-11Erscheinungsdatum: 2016-10-11File Name: B00I9VHDWK | File size: 28.Mb

Von Ren Deter : ZwischenZeiten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised ZwischenZeiten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kreative PoesieVon AndreasDas Cover ist schon mal ein Hingucker, aber der Inhalt betrifft dieses noch: Poesie, wie sie sein sollte, frei in Gedanken und frei von festgefahrenen Reim- und Vermustern. Der unterschiedliche Aufbau der einzelnen Gedichte trgt hier wesentlich zu ihrer Wirkung bei. Exemplarisch sei "Dazwischen ein Felsbrocken" genannt, in dem der "Felsbrocken" in Form einer Einzelzeile die Strophen aufbricht. Die Texte muss man mehrmals lesen und wirken lassen, dann kann man erkennen, was alles in ihnen steckt, und das ist sehr viel.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ZwischenZeiten - zuweilen ZwischenapplausVon Phil HumorSich wie Minotaurus fhlen - das halb Tierische ist der Grund frs Labyrinth; sich wenden an die menschliche Hlfte, dort sind Worte, Erklrung. Gedichte als Ariadne-Faden. Doch den Ausweg finden? Die Seelentr ist seltsam verschlossen - im Traum drfen wir einen Blick darauf werfen - all das Rtselhafte, dem man mit Symbolen, einer Bilder-Meta-Ebene

beizukommen versucht. Können Bilder mehr sagen als tausend Worte, dann muss man sie einbeziehen in die Gedichte; doch die Welt wird zunehmend abstrakter. Ein Gegensteuern des Dichters? Wollen wir in Kontakt bleiben mit dem Anschaulichen? Es ist so simpel; scheut der moderne Mensch davor zurück, besessen von Logik und alle beglückenden Algorithmen? Wann verlassen wir Computern das Gedichte-Schreiben, wann weichen wir von dieser Front zurück? Satzzeichen einfach weglassen, die Worte sollen einander sprengen - auch diejenigen, die üblicherweise durch Punkte und Kommata getrennt sind - ein Fließen; das könnte transzendieren; Blicke als bei probierhalber deklarieren. Die Gedicht-Titel geben die Richtung vor, Motto, Haltestange für die Fantasie, um darum zu kreisen. Es sind vor allem Fragen; keine rhetorischen Fragen - denn man will tatsächlich, dass das Leben einem antwortet; Natur im Verkehr, im Kreuzverkehr; hat man sich verkehrt - verwahrt Menschheit die Antworten hinter ihrer Seelentrübe? Optionen erwägen - gewiss, das kann man auch ohne Gedichte, aber das Selber-Denken gelingt besonders gut mit Lyrik; die Worte sind nicht angewiesen auf eine Story, sie können sich relativ frei bewegen. Spielraum - für den Dichter und den Leser.

Kurzbeschreibung In dem vorliegenden Lyrikband vereinigt der Autor 30 Gedichte, die den geneigten Leser zum Mitdenken und Nachdenken anregen könnten. Die Gedichte spiegeln Erlebnisse und Erfahrungen des Autors auf lyrische Weise wieder, wobei zuweilen auch zu ungewöhnlichen Wortkombinationen gegriffen wird oder durch Wortspielereien neue Bedeutungen entstehen. Wer sich auf gedankliche Experimente einlassen möchte oder neuen Sichtweisen aufgeschlossen ist, der ist gerne dazu eingeladen, dem Autor in seine Gedankenwelt zu folgen!

Kurzbeschreibung In dem vorliegenden Lyrikband vereinigt der Autor 30 Gedichte, die den geneigten Leser zum Mitdenken und Nachdenken anregen könnten. Die Gedichte spiegeln Erlebnisse und Erfahrungen des Autors auf lyrische Weise wieder, wobei zuweilen auch zu ungewöhnlichen Wortkombinationen gegriffen wird oder durch Wortspielereien neue Bedeutungen entstehen. Wer sich auf gedankliche Experimente einlassen möchte oder neuen Sichtweisen aufgeschlossen ist, der ist gerne dazu eingeladen, dem Autor in seine Gedankenwelt zu folgen!